

50 Jahre Nordeuropahilfe, Altarbild-Enthüllung in Corvey

Ihre Exzellenzen, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre und Freude zugleich, Ihnen zum 175. Jahrestag des Bonifatiuswerkes im Namen der Republik Estland und der estnischen Botschaft in Deutschland die herzlichsten Grüße zu übermitteln.

Seit nunmehr 30 Jahren leistet das Bonifatiuswerk wertvolle Unterstützung für Projekte in Estland, seit genau 50 Jahren im ganzen Nordeuropa. Besonders hervorheben möchte ich die katholische Schule St. Michael in Tallinn, die mit Hilfe des Bonifatiuswerkes entstanden und gewachsen ist, und das Jugendzentrum in Tartu, die sich noch in der Planungsphase befindet. Diese Projekte tragen wesentlich dazu bei, junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken. Sie schaffen Räume des Miteinanders, der Bildung und der Unterstützung – gerade in der Zeit, wo die Welt immer instabiler wird. Wir finden uns in Zeiten, wo der Aggressionskrieg Russlands gegen die Ukraine und gegen Demokratie und Freiheit in Europa und der Welt zugleich schon drei Jahre andauert. Auch unsere Unterstützung der Ukraine muss standfest andauern.

Das Bonifatiuswerk leistet seit vielen Jahrzehnten eine bedeutende Arbeit für die katholische Kirche und die Menschen in der Diaspora, insbesondere in Nord- und Osteuropa. Es fördert den Zusammenhalt und die Solidarität – Werte, die uns auch als Europäer verbinden. In Estland, einem Land in dem Menschen verschiedener Religionen und Weltanschauungen in Frieden und Respekt miteinander leben, sind wir uns der Bedeutung des Dialogs und der gegenseitigen Unterstützung bewusst.

Auch das Projekt „Praktikum im Norden“ hat viele Brücken gebaut, indem es jungen Menschen aus Deutschland die Möglichkeit gibt, die Lebensrealitäten in Estland und anderen nordeuropäischen Ländern kennenzulernen. Wir wissen die vielfältigen Projekte des Bonifatiuswerkes zu schätzen. Die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Bedürftigen sowie die Stärkung der grundlegenden Werte – all das sind Aufgaben, die nicht nur im kirchlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Kontext von großer Bedeutung sind.

Ich wünsche dem Bonifatiuswerk weiterhin viel Erfolg in seiner Arbeit und den Menschen, die es unterstützt, Kraft und Zuversicht auf ihrem Weg. Möge die Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern auf dieser Grundlage weiter wachsen und gedeihen.

